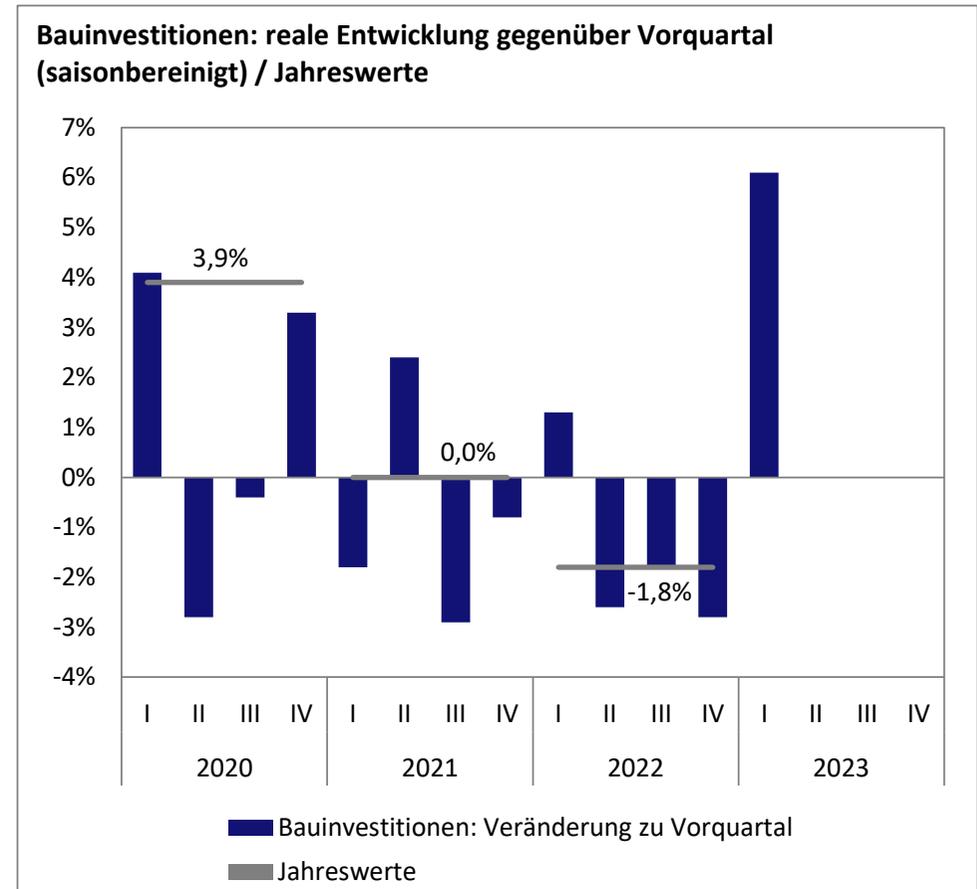
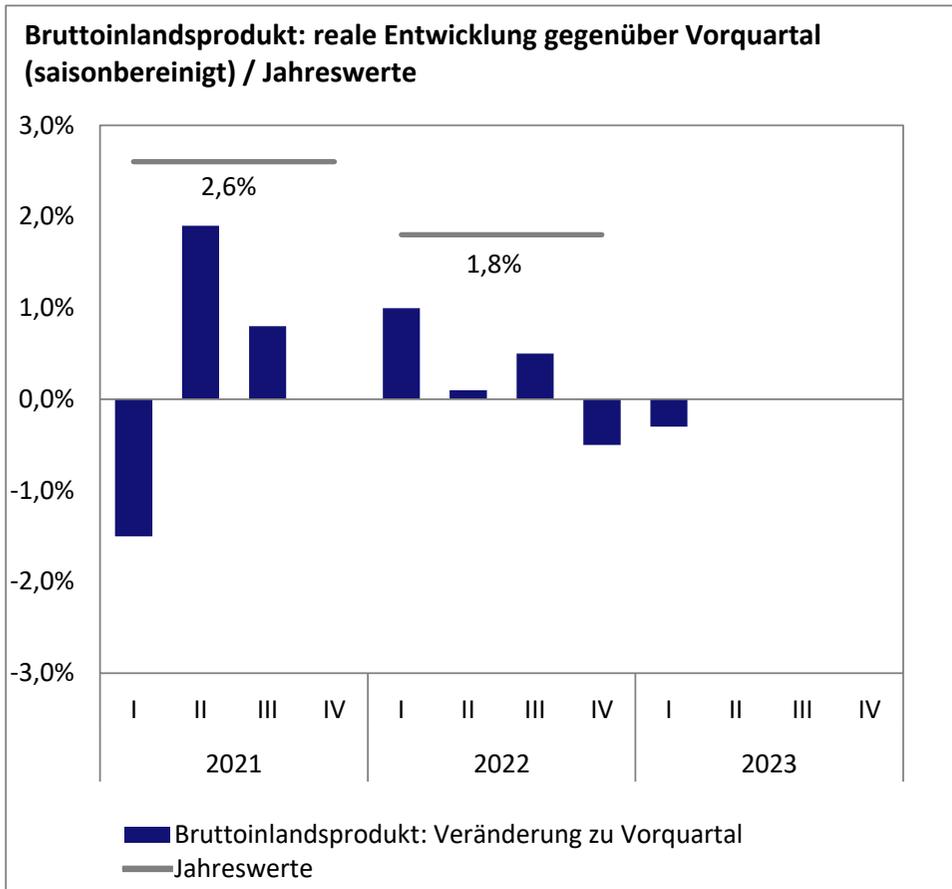


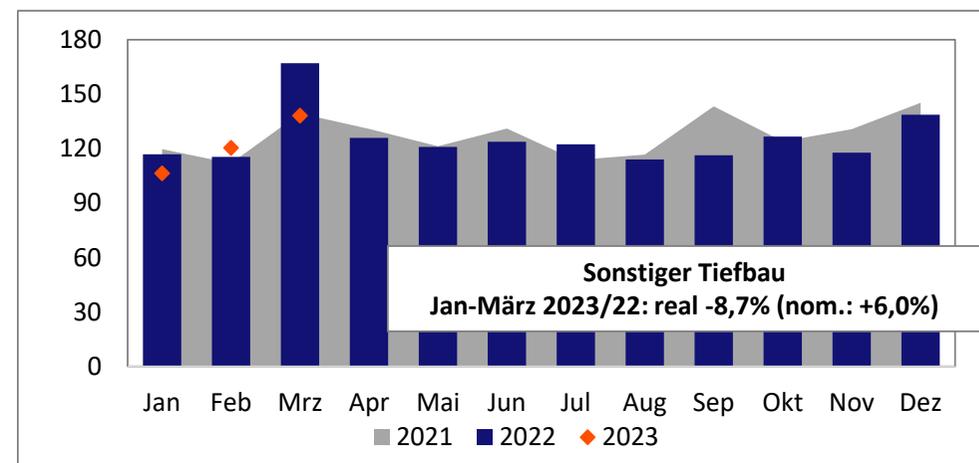
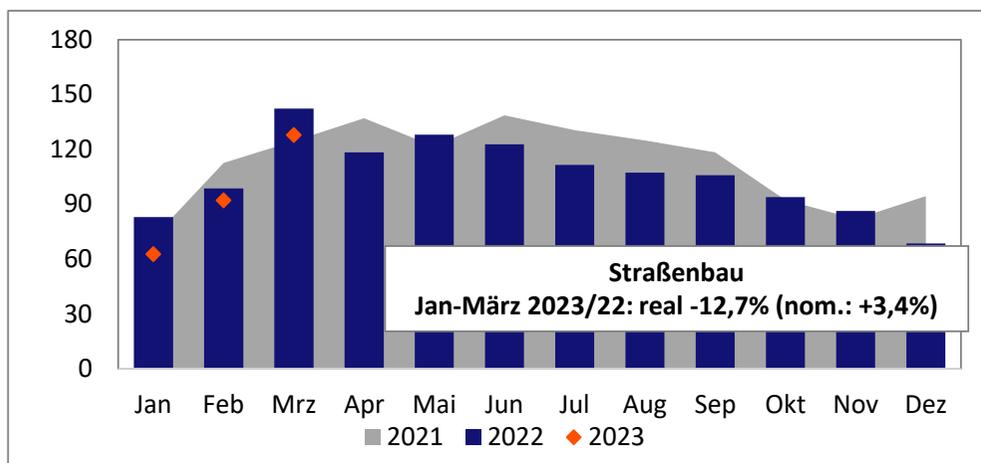
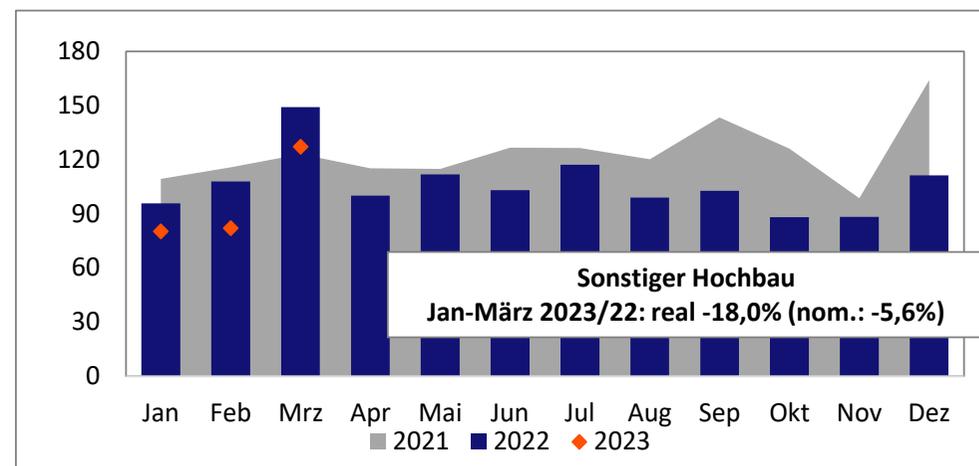
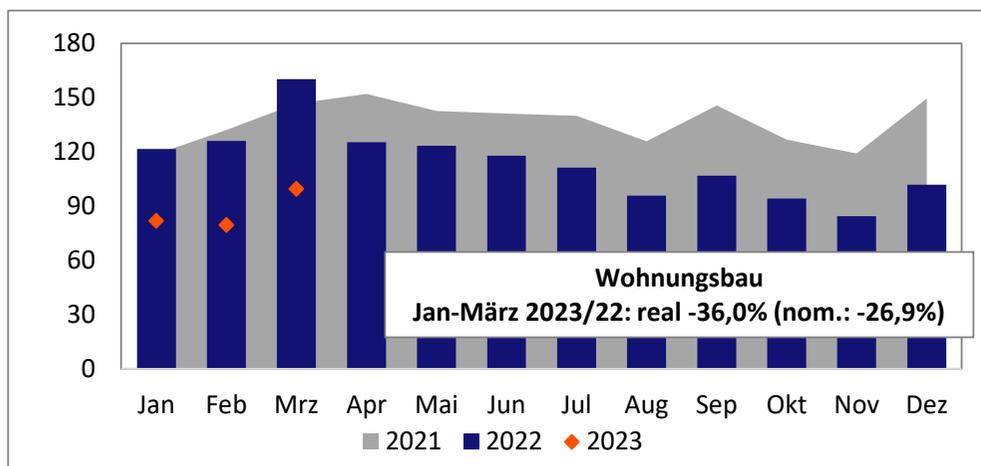


# bbs-Konjunktüreinschätzungen Frühling 2023



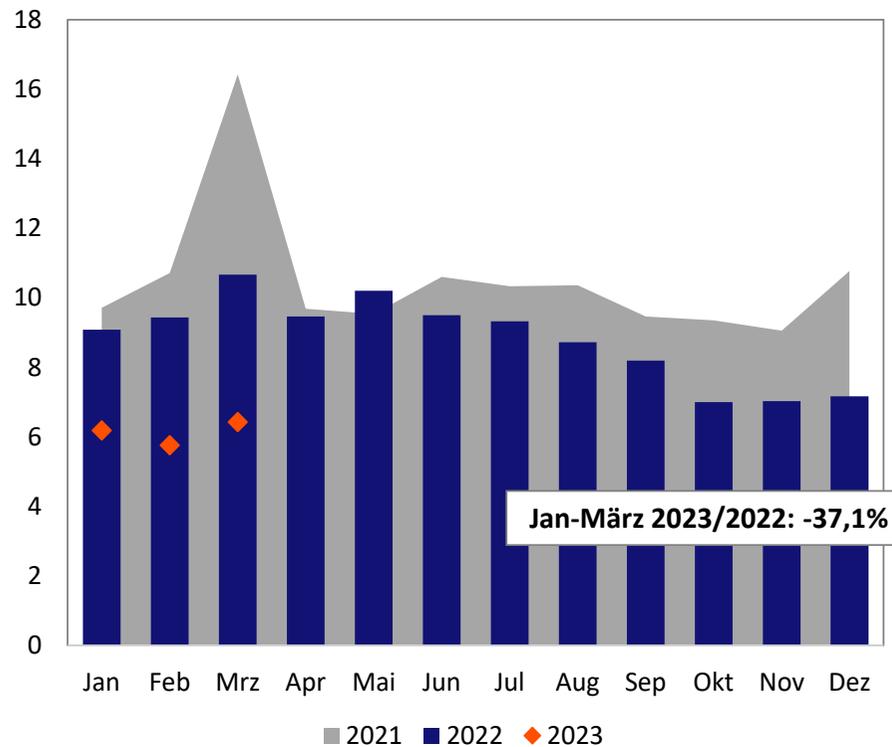
\* Wert wurde durch das Statistische Bundesamt nach unten korrigiert; Quelle: Statistisches Bundesamt, bbs

# Entwicklung des Auftragseingangs im Bauhauptgewerbe (real)

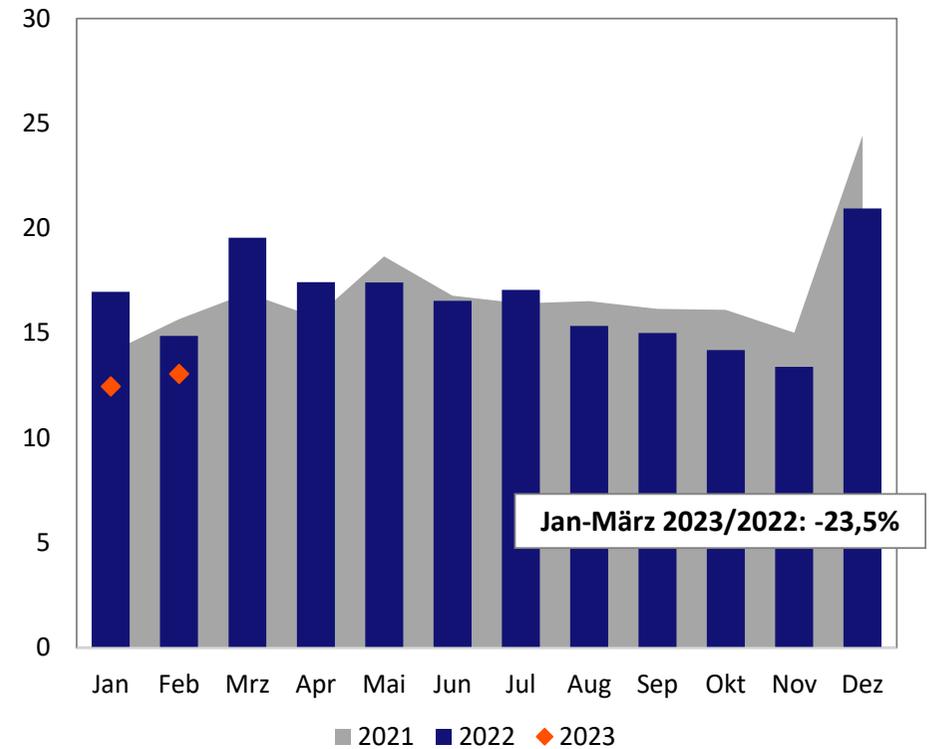


Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten; 2015 = 100, real; Quelle: Statistisches Bundesamt, bbs

**Baugenehmigungen Ein- u. Zweifamilienhäuser**  
(Anzahl Wohnungen in 1.000, neue Gebäude)

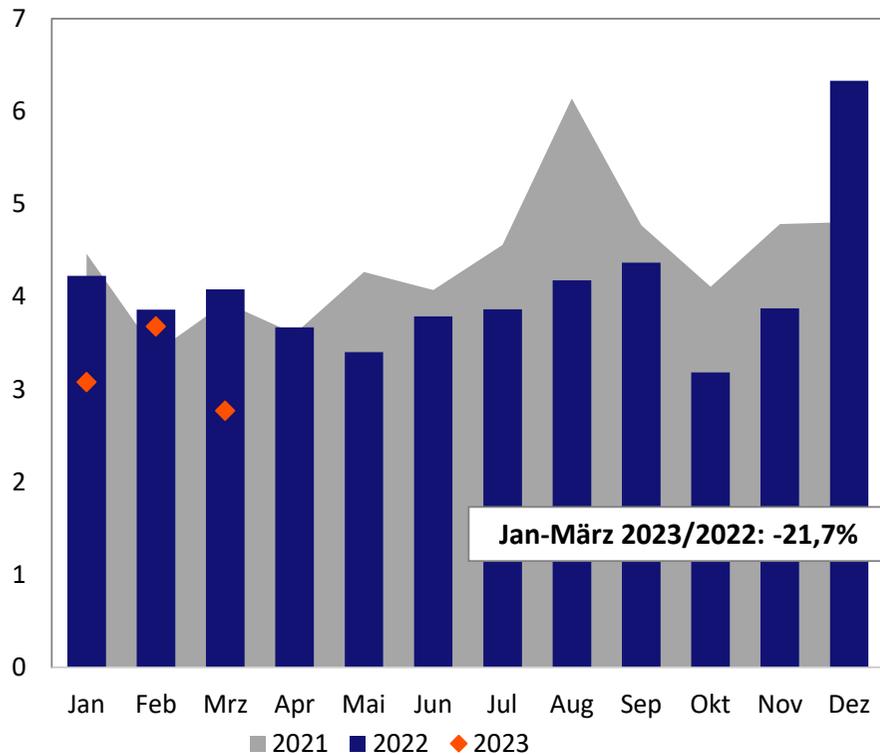


**Baugenehmigungen Mehrfamilienhäuser\***  
(Anzahl Wohnungen in 1.000, neue Gebäude)

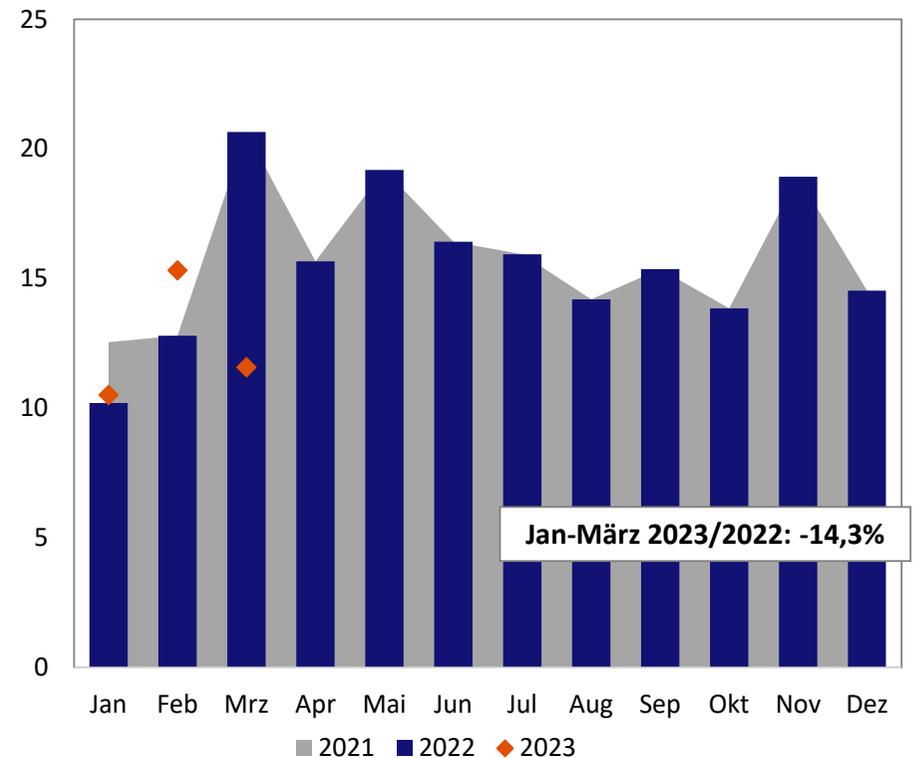


\* inkl. Wohnungen in Wohnheimen  
Quelle: Statistisches Bundesamt, bbs

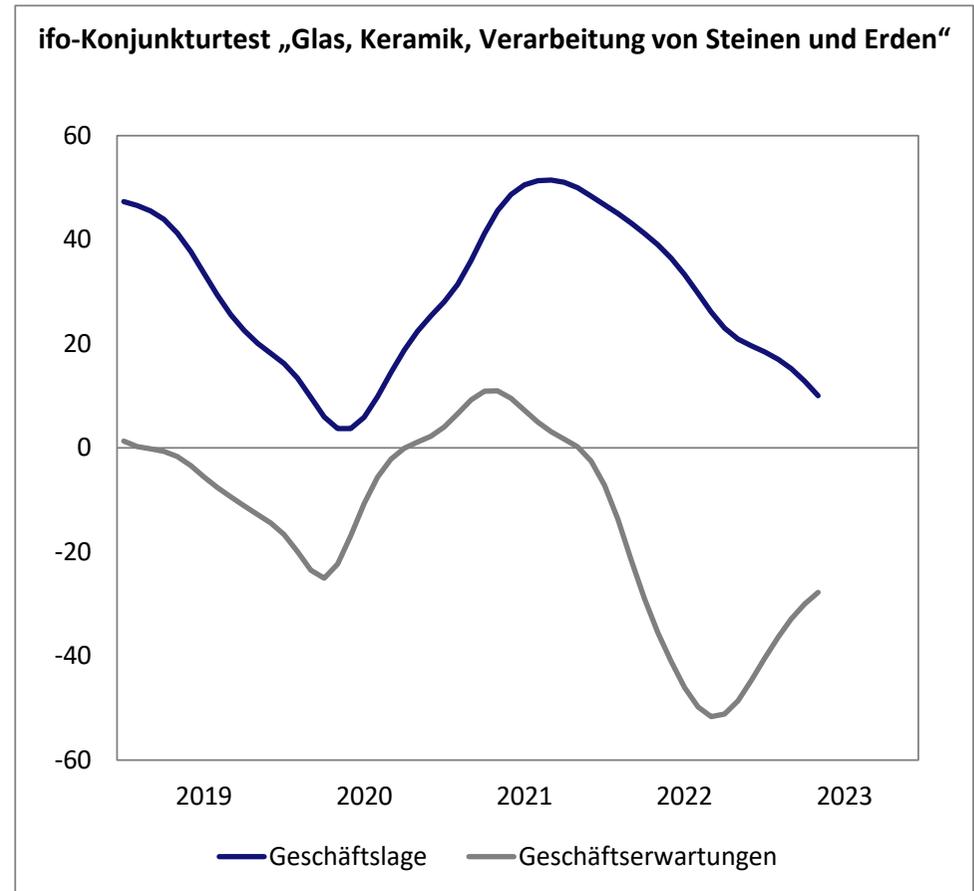
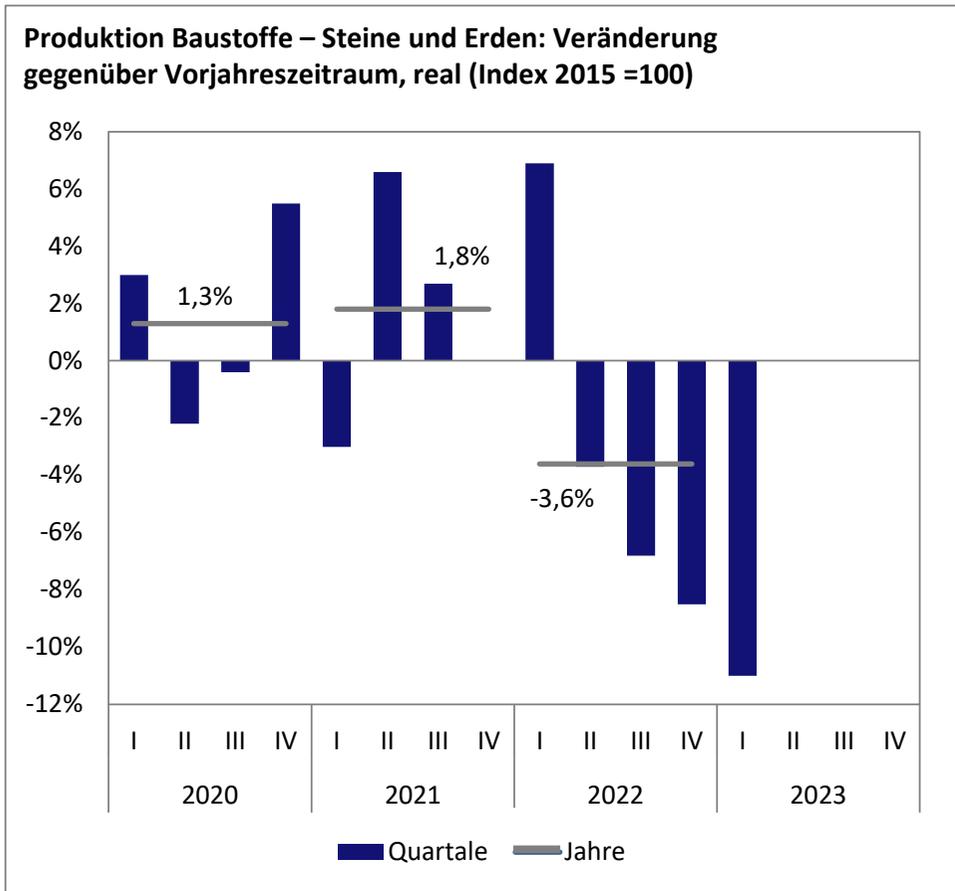
**Baugenehmigungen wohnähnliche Nichtwohngebäude\***  
(in Mio. m<sup>3</sup> umbauter Raum)



**Baugenehmigungen nichtwohnähnliche Nichtwohngebäude\***  
(in Mio. m<sup>3</sup> umbauter Raum)



\* nichtwohnähnlich: Fabrikgebäude, Werkstätten, Handels- und Lagergebäude, landwirtschaftliche Gebäude, sonstige Betriebsgebäude; wohnähnlich: Anstaltsgebäude, Büro- und Verwaltungsgebäude, Hotels, Gaststätten, sonstige Nichtwohngebäude (z.B. Schulgebäude, Kultureinrichtungen, Kirchen); Quelle: Statistisches Bundesamt, bbs



- Bauinvestitionen entwickeln sich in Q1 im Vorquartalsvergleich zwar witterungsbedingt positiv; im Vorjahresvergleich aber deutlicher Einbruch durch Zinswende in Verbindung mit hohen Bau- und Immobilienpreisen, dadurch zusätzliche Dämpfung der Gesamtkonjunktur
- Wohnungsneubau reagiert besonders zinssensibel und hat starke Rückgänge zu verzeichnen, aber auch die übrigen Bausparten entwickeln sich negativ
- Die Schwächephase im Wohnungsneubau dürfte kurz- bis mittelfristig anhalten, Abbau von Kapazitäten ist wahrscheinlich; sonstige Bau-Aussichten sind etwas besser
- Baustoff-Steine-Erden-Produktion entwickelt sich angesichts der schwachen Baukonjunktur deutlich rückläufig, alle Subsektoren sind von Rückgängen betroffen
- Prognose ist daher höchst unsicher; Produktionsentwicklung 2023 dürfte deutlich schlechter ausfallen als noch zum Jahresanfang mit -4% (real) erwartet